

# Newsletter



Januar 2008 – Nr. 31

## Schöne Festtage und guten Rutsch

Wir bedanken uns am Ende eines ereignisreichen Jahres für Ihr Interesse an der Region Werdenberg und Ihr Engagement im Sinne unseres gemeinsamen Lebensraumes.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche sowie erholsame Feiertage und bereits jetzt ein erfreuliches 2008 – viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Regionalplanung und Werdenberg Tourismus  
Sonja Walt, Annika Weber, René Lenherr-Fend



Agglomerationsprogramm: S. 2 + 3  
ÖV + Veranstaltungen: S. 4

Herausgeber: Persönlichkeit Werdenberg · Geschäftsstelle · Bahnhofplatz 2 · 9471 Buchs  
www.werdenberg.ch · info@werdenberg.ch · Tel. 081 740 07 29 · Fax 081 740 07 28

# Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein beim Bund angemeldet

Seite  
2

Die Verkehrsprobleme nehmen in der Region Werdenberg und im Fürstentum Liechtenstein stetig zu. Um sich diesen Herausforderungen frühzeitig zu stellen, beschloss die Regionalplanung Werdenberg, zusammen mit dem Amt für Raumentwicklung des Kantons St. Gallen ein Agglomerationsprogramm gemäss den Vorgaben der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu entwickeln. Im Dezember konnten erste Schritte erfolgreich vollzogen werden. Ebenso fand ein gemeinsamer Workshop mit den Gemeindevorstehern des Fürstentums Liechtenstein statt.

Bis Ende Dezember können beim Bund Agglomerationsprogramme angemeldet werden. Im Zentrum der Arbeiten stehen die Themen «Siedlung und Verkehr». Während den nächsten 17 Jahren werden schweizweit Infrastrukturvorhaben aus dem Bereich Verkehr mit einer Gesamtsumme von rund dreieinhalb Milliarden Franken unterstützt. Regionen und Gebiete – vom Bund ausgeschieden aufgrund statistischer Erhebungen – können ein Programm entwickeln. Dies stellt einen arbeitsintensiven und durch Fachleute begleiteten Prozess dar, der Grundvoraussetzung für die Mitfinanzierung des Bundes ist.

Die Regionalplanung Werdenberg entschied im Frühjahr, gemeinsam mit dem Amt für Raumentwicklung des Kantons St. Gallen, die Entwicklung eines Agglomerationsprogramms in Angriff zu nehmen. Als durch den Bund bezeichnete Kernzone gilt die Agglomeration Buchs-Vaduz. Der Perimeter des im Entstehen begriffenen Programms wurde nach Rücksprache und aufgrund der Situation auf die ganze Region Werdenberg und das Land Fürstentum Liechtenstein vergrössert.

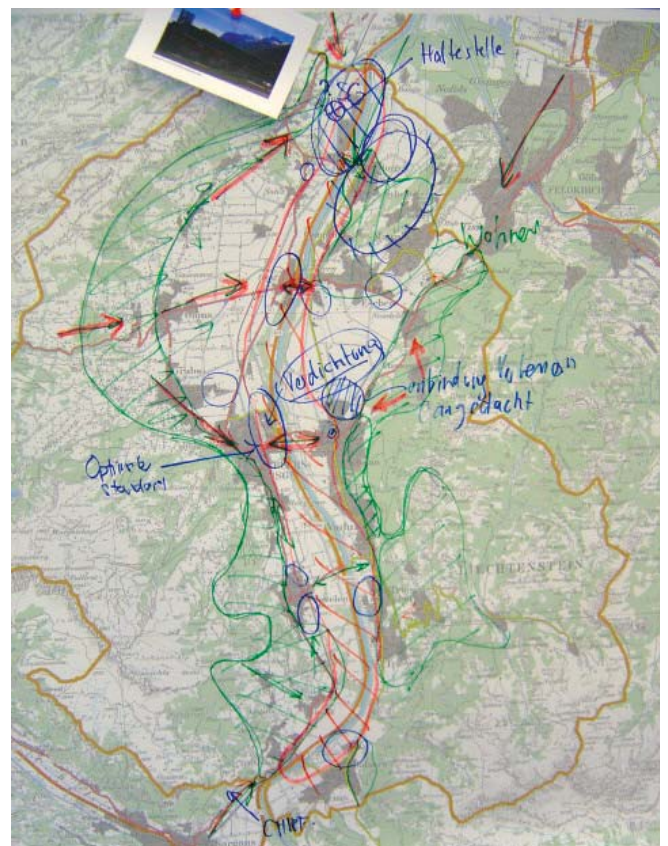


Ueli Strauss, Leiter Amt für Raumentwicklung St. Gallen

Kürzlich hiess die St. Galler Regierung in einer ersten Tranche die drei Agglomerationsprogramme St. Gallen/Arbon-Rorschach, Wil und Obersee gut. In einem zweiten Schritt werden nun kantonal die beiden Programme Werdenberg-Liechtenstein und Rheintal erarbeitet.

## Zukünftige Entwicklungen gemeinsam eruiieren

Zum Entstehungsprozess des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein gehörte die Einreichung eines ersten Zwischenberichtes beim nationalen Amt für Raumentwicklung. Ein rund 70-seitiges Dokument beinhaltet nebst dem Projektablauf zusätzliche Analysen des übergeordneten Raumes sowie des Ist-Zustandes «Verkehr und Siedlung» in der Region Werdenberg. Vor allem im vielschichtigen Bereich Verkehr werden Situation und Verflechtungen mit dem Fürstentum Liechtenstein stark gewichtet. Ebenso thematisiert der Zwischenbericht die weiteren Schritte in Form eines Ausblicks. Das Agglomerationsprogramm



Zukünftige Szenarien



*Gemeindepräsidenten der Region Werdenberg und Gemeindevorsteher des Fürstentums Liechtenstein*

wurde im Namen der Region Werdenberg und des Kantons St. Gallen von Regierungsrat Willi Haag in Bern angemeldet – definitiv eingereicht wird es beim Bund Ende 2011.

Parallel zum Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein startete im Fürstentum Liechtenstein ein gemeinsames Projekt von Land und Gemeinden zur Positionierung der Gemeinden (Ressort Wirtschaft) sowie die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes (Ressort Verkehr). Ziele und Vorgehensweise des Agglomerationsprogramms auf Schweizer und des Mobilitätskonzeptes und der Gemeindepriorisierung auf Liechtensteiner Seite sind in grossen Teilen gleich oder ähnlich. Ebenso sind die Region Werdenberg und das Fürstentum Liechtenstein – insbesondere im Bereich Verkehr – vielschichtig und eng miteinander verflochten.

Es drängte sich somit auf, die Entwicklung realistischer Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte mit hoher Wirksamkeit gemeinsam und nicht im Alleingang an die Hand zu nehmen. Aus diesem Grund beschlossen die Regionalplanung Werdenberg und das Liechtensteiner Ressort Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft gemeinsam einen Workshop über mögliche Entwicklungsszenarien für die grenzüberschreitende Region durchzuführen.

Am Dienstag, den 18. Dezember 2007 trafen sich die Gemeindepräsidenten der Region Werdenberg und die Gemeindevorsteher des Fürstentums Liechtenstein in der Hochschule Liechtenstein. Ziel dieses Workshops in Vaduz und einer möglichen weiteren Zusammenarbeit war es, die Ideen und Vorstellungen über die zukünftige räumlich-funktionale Entwicklung beider

Seiten einander näher zu bringen und schlussendlich koordinationsfähig zu machen. Ebenso nahmen Vertreter aus den Nebenregionen, verschiedener Ämter des Kantons St. Gallen und Ressorts des Fürstentums Liechtenstein teil.

Während diesem konstruktiven Treffen analysierten die Teilnehmer der Region Werdenberg und des Fürstentums Liechtenstein die grenzüberschreitenden Wechselwirkungen und entwickelten

in mehreren Schritten eine Vorstellung über die zukünftigen Chancen, Risiken und Entfaltungsspielräume der Region. Unter fachlich versierter Moderation entstanden gemeinsam drei mögliche Grob-Szenarien, die den Planungen des Agglomerationsprogramms auf Werdenberger und des Mobilitätskonzeptes auf Liechtensteiner Seite zugrunde gelegt werden können und dadurch in die zukünftige Erarbeitung der Programme mit einfließen.

### Hintergrundinformation Agglomerationsprogramm

Agglomerationsprogramme sollen dazu beitragen, urban geprägte Regionen effizienter, konkurrenzfähiger und nachhaltiger zu machen. Erklärte Ziele sind die Verbesserung und engere Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsinfrastruktur, die insbesondere auch grenzübergreifend erfolgen soll. Dementsprechend sind die Programme als Anstoss zum Ausbau der regionalen und der grenzübergreifenden Zusammenarbeit konzipiert, deren Struktur – falls erwünscht – eine spätere Erweiterung auf Themen wie Bildung, Gesundheit usw. zulässt. Weitere Ziele sind die Bildung einer auf die Agglomeration bezogenen Identität, deren Verankerung in der Bevölkerung sowie die Schaffung eines für die Agglomeration einheitlichen Auftritts nach Aussen. Organisiert und umgesetzt wird die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Werdenberg-Liechtenstein durch die Regionalplanung Werdenberg gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen und mit Unterstützung von Fachdelegationen.

# Werdenberger Gemeindepräsidenten fordern Erhalt des ÖV-Angebotes

Seite  
4

Die Region Werdenberg ist mit dem von der St. Galler Regierung vorgestellten Konzept «S-Bahn 2013» ganz und gar nicht einverstanden. Der sich abzeichnende ÖV-Abbau zwischen Buchs und Sargans kann nicht geduldet werden. Die sechs Gemeindepräsidenten fordern in einem gemeinsamen Schreiben an Regierungsrat Dr. Josef Keller, dass zumindest das bestehende Angebot mit dem Regionalshuttle THURBO erhalten bleibt. Zudem setzt sich die Regionalplanung Werdenberg aktiv für den seit Jahren versprochenen Doppelspurausbau auf der Linie Buchs-Sargans ein.

Das am 9. November 2007 durch die St. Galler Regierung vorgestellte Konzept «S-Bahn 2013» hat für die Region Werdenberg bei genauem Betrachten nachteilige Auswirkungen. Folge einer Umsetzung ist, dass der seit Jahren versprochene Doppelspurausbau auf der Bahnstrecke Buchs-Sargans nicht realisiert werden soll.

Für die Region Werdenberg bedeutet die geplante Entwicklung einen groben Abbau des ÖV-Angebotes. Die Regionalbahn THURBO wird zwischen Buchs und Sargans nicht mehr halten können – die mit Effort ermöglichten Zwischenhalte in Räfis-

Burgerau, Sevelen, Weite (neu seit 9. Dezember 2007 mit Halt auf Verlangen!) und Trübbach entfallen.

An der letzten Vorstandssitzung des Jahres verabschiedete die Regionalplanung Werdenberg ein Schreiben an Regierungsrat Dr. Josef Keller. Darin fordern die sechs Gemeindepräsidenten von der Kantonsregierung, dass mindestens das heutige Angebot mit den aktuellen Zughalten in der Region aufrechterhalten bleibt. Ebenso reichten die Kantonsräte der Region unter der Federführung von Ludwig Altenburger und Beat Tinner eine Motion bei der Regierung betreffend die Vorfinanzierung des Doppelspurabschnittes durch den Kanton ein. Der Gemeinderat Sevelen erachtet es in einem Schreiben vom 3. Dezember 2007 als schlichte Notwendigkeit, auch hinsichtlich künftiger Generationen ein angemessenes ÖV-Angebot zur Verfügung stellen zu können. Und auch die Werdenberger Wirtschaftsorganisation WWO richtete seine Bedenken an das Amt für öffentlichen Verkehr.

Nach der klaren Meinungsäusserung wartet die Regionalplanung Werdenberg auf ein Zeichen aus der Kantonshauptstadt und erwägt die erneute Mobilisierung breiter Kreise mittels Petition im Sinne des regionalen ÖV-Interesses.

## Veranstaltungen

### Buchs

[www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)

**5. Jan.:** Neujahrsapéro des Verkehrsvereins, 11.00–16.00 Uhr, Rathaus Buchs

werdenberger kleintheater fabriggli, Schulhausstrasse 12a, [www.fabriggli.ch](http://www.fabriggli.ch) | Krempel, Wiedenstrasse, Zentrum Neuhof, [www.krempel.ch](http://www.krempel.ch) | Reflex Lounge-Bar, Bahnhofstrasse 35, [www.reflex-bar.ch](http://www.reflex-bar.ch)

### Gams

[www.gams.ch](http://www.gams.ch)

**5. Jan.:** Junggugga Gams, Mega-Gugger Night, 19.00 Uhr, Widemsaal

**19. Jan.:** Guggenmusik Gams, 19.15 Uhr: Monsterkonzert Löwenplatz, 20.00 Uhr: Guggenball im Widemsaal

**20. Jan.:** Fasnachtsumzug Gams, ab 14.00 Uhr: Strecke Gasenzen-Schäflikreuzung-Chäsi, ab 15.00 Uhr: Kinderball im Widemsaal

### Grabs

[www.grabs.ch](http://www.grabs.ch)

**26. Jan.:** Gemischt-Chor Grabs und Umgebung, 20.15 Uhr, Aula Kirchbündt

### Sennwald

[www.sennwald.ch](http://www.sennwald.ch)

**26. Jan.:** Maskenball Sennwald, Mehrzweckhalle Sennwald

### Sevelen

[www.sevelen.ch](http://www.sevelen.ch)

**12./19. Jan.:** Langlauf-Nachmittag, Anmeldung bei Felix Gemperli, Tel. 081 785 27 23

**19./20. Jan.:** Lottomatch der Musikgesellschaft, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

**26. Jan.:** Kinderfasnachtsumzug, 13.30–14.30 Uhr, ab Bahnhof Sevelen

**31. Jan.:** Guggatreffen Sevelen, ab 19.00 Uhr, Saal Drei Könige

### Wartau

[www.wartau.ch](http://www.wartau.ch)

**15. Jan.:** Orientierungsversammlung Politische und Schulgemeinde, 19.30 Uhr, Aula OZ Seidenbaum, Trübbach

### Vorankündigung

**1. Feb.:** 2. Ideenkonferenz Schloss Werdenberg, 14.00–20.00 Uhr, Krempel Buchs, **Anmeldung unter [info@werdenberg.ch](mailto:info@werdenberg.ch)**